

Fortbildung: „Aktive Medienarbeit Video“

Projektnummer: 017

Zielgruppe: Pädagogen und Multiplikatoren

Zeitraum: 1-2 Tage



Aktive Medienarbeit bedeutet Kinder und Jugendliche zu aktivieren, funktionalisieren und emanzipieren. Sie erwerben Medienwissen und wechseln anschließend die Perspektive vom reinen Konsumenten zum Produzenten. Auf diesem Weg lernen sie Medien anders einzuschätzen und zu bewerten. Dieser Weg passiert schrittweise und sukzessive. Doch wo fängt man an? Und welche Medien eignen sich aus dieser riesigen angebotenen Palette? Auch Pädagogen brauchen hier Handreichungen und Anleitungen. Nur so kann man erfahren, wie unkompliziert medienpädagogische Arbeit doch sein kann.

Innerhalb dieser Fortbildung widmen wir uns dem Thema: „Video“. Dabei kann es um Trickfilme, Musikvideos, Kurzfilme, Reportagen,... gehen. Im Fokus steht das Kennenlernen von audiovisueller Aufnahmetechnik. Nur so können die Scheu und der Respekt vor der Arbeit mit Technik verloren gehen. Zusammen mit den TeilnehmerInnen werden verschiedene Methoden ausprobiert und mit der eigenen Arbeit verwoben. Anschließend produzieren die TeilnehmerInnen ihren eigenen Film mit Kamera, Tablet oder Smartphone und schneiden ihn anschließend selbstständig. In der medienpädagogischen Praxis reichen dabei basale Grundkenntnisse, die je nach eigener Interessenslage gerne vertieft werden können.

Die **Ziele** der Fortbildung sind:

- Grundlagen und Methoden einer aktiven Medienarbeit
- Umgang mit Aufnahmetechnik und Schnitt
- Transfer auf die eigene Unterrichtspraxis
- Konzeption eigener medienpädagogischer Unterrichtsbausteine

Technik: Kamera, Stativ, Aufnahmegerät, Smartphone, Computer, Tablet und/oder Beamer

Ablauf: Individuelle Konzeption je nach Bedürfnislage der TeilnehmerInnen oder der Institution

Kosten: Preis muss je nach Umfang und Aufwand festgelegt werden. Er beläuft sich in der Regel auf ca. 250€ pro Tag.